



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften

Forstbetriebe Zentraleuropas im direkten Leistungsvergleich

Philipp Toscani

Institut für Agrar- und Forstökonomie

Forstökonomische Tagung 2016



Begriffsdefinition Betriebsvergleich



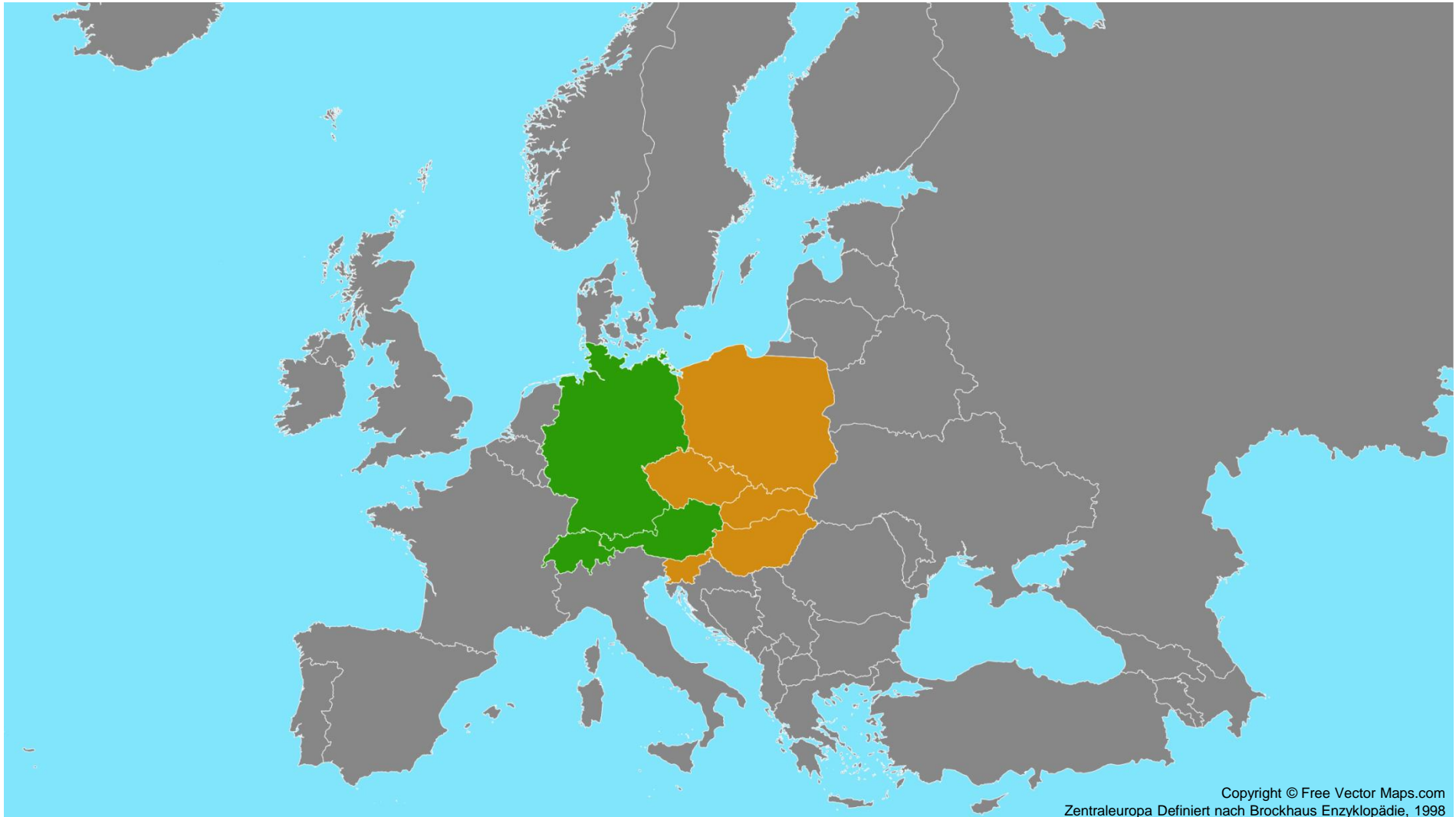
Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften

■ Betriebsvergleich:

„Unter Betriebsvergleich versteht man das systematische, nach bestimmten Methoden durchgeführte Vergleichen betrieblicher Größen zur Beurteilung wirtschaftlicher Tatbestände. Der Betriebsvergleich ist ein Hilfsmittel zur Planung, Kontrolle und Steuerung des Betriebsgeschehens.“ (Gabler Wirtschaftslexikon, 2016)

„Zwischenbetriebliche Vergleiche sollten idealer Weise eine systematische Erweiterung der innerbetrieblichen Kennzahlenanalyse darstellen.“ (Sekot & Rothleitner, 2009)

DACH-Region = Teil Zentraleuropas

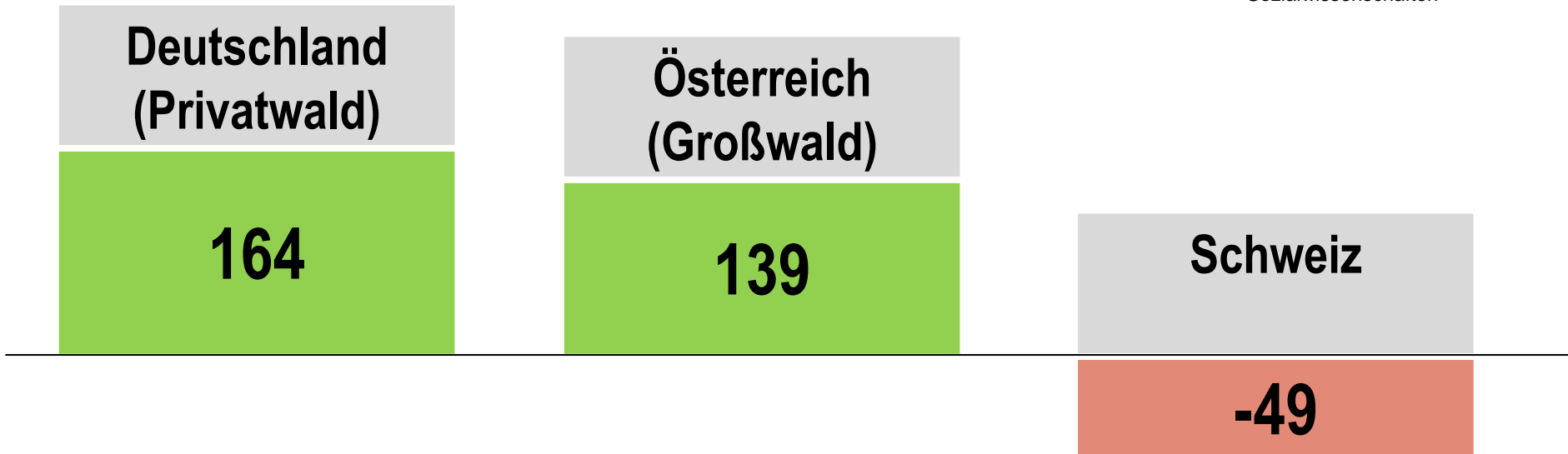


Ad-hoc-Vergleich



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften

Erfolg der Waldbewirtschaftung: Mittelwerte 2013 [€/ha]



Wirtschaften die Schweizer schlechter oder erfüllen sie die Ziele ihrer Waldwirtschaft mit geringstmöglichem Zuschussbedarf?

Internationaler Kennzahlenvergleich

Die DACH-Initiative



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften

- **Ausgangslage:** ad-hoc-Vergleiche von Äpfel, Birnen und Zwetschken
- Ab 2004 Zusammenarbeit der Institutionen in Deutschland (D), Österreich (A) und Schweiz (CH)
- **Zielsetzung:** verbesserte Vergleichbarkeit der nationalen Datensätze
- **Ergebnis:** Entwicklung eines gemeinsamen Kennzahlenrahmens und Identifikation von Unterschieden.

Beispiele für in den TBN identifizierte Unterschiede



Merkmal	Deutschland		Österreich	Schweiz
	Körperschaftswald	Privatwald		
Eigentumsarten	Kommunen	Private	Mehrheitlich Private	Mehrheitlich Kommunen
Erhebungsgrenze	> 200 ha		> 500 ha	> 50 ha
Durchschnittliche Betriebsgröße (produktive Waldfläche)	824 ha	705 ha	2.913 ha	1.077 ha
Stichprobe	Quotenauswahl auf Länderebene		Selbst- selektion	Statistisches Stichproben- design

vgl. Bürgi et al. (2016)

Beispiele für in den TBN identifizierte Unterschiede (2)



■ Dispositives Personal:

In der Schweiz werden auch die Gehälter auf die verschiedenen Kostenstellen der Holzproduktion aufgeteilt

■ Produktive Waldfläche:

In Österreich ist in der Ertragswaldfläche sowohl der Nichtholzboden als auch ertragswirksame Naturschutzfläche enthalten

→ neue Kennzahlen eingeführt (ab 2010)

⇒ Derzeit (2014) von 75,5% der Betriebe dokumentiert

⇒ produktive Waldfläche 94,3% der Ertragswaldfläche

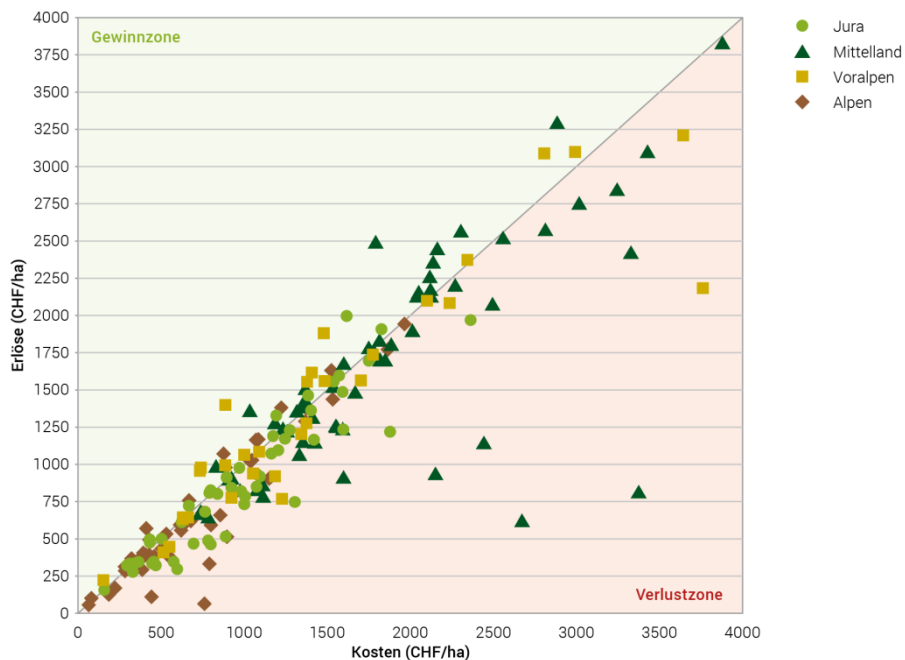
⇒ Auswirkung am Beispiel KNZ Erfolg Waldbewirtschaftung:

139 €/ha Ertragswald entspricht **150 €/ha** prod. Waldfläche

Wahl des Vergleichsobjektes

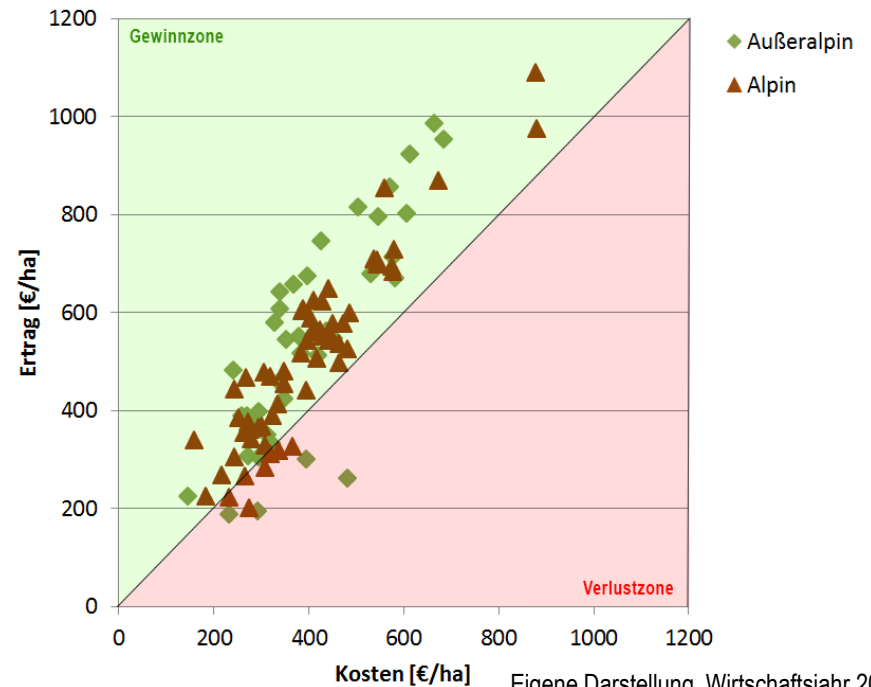


Streuung der Betriebsergebnisse im TBN der Schweiz



Quelle: Bürgi et al. (2015)

Streuung der Betriebsergebnisse im TBN GW Österreich



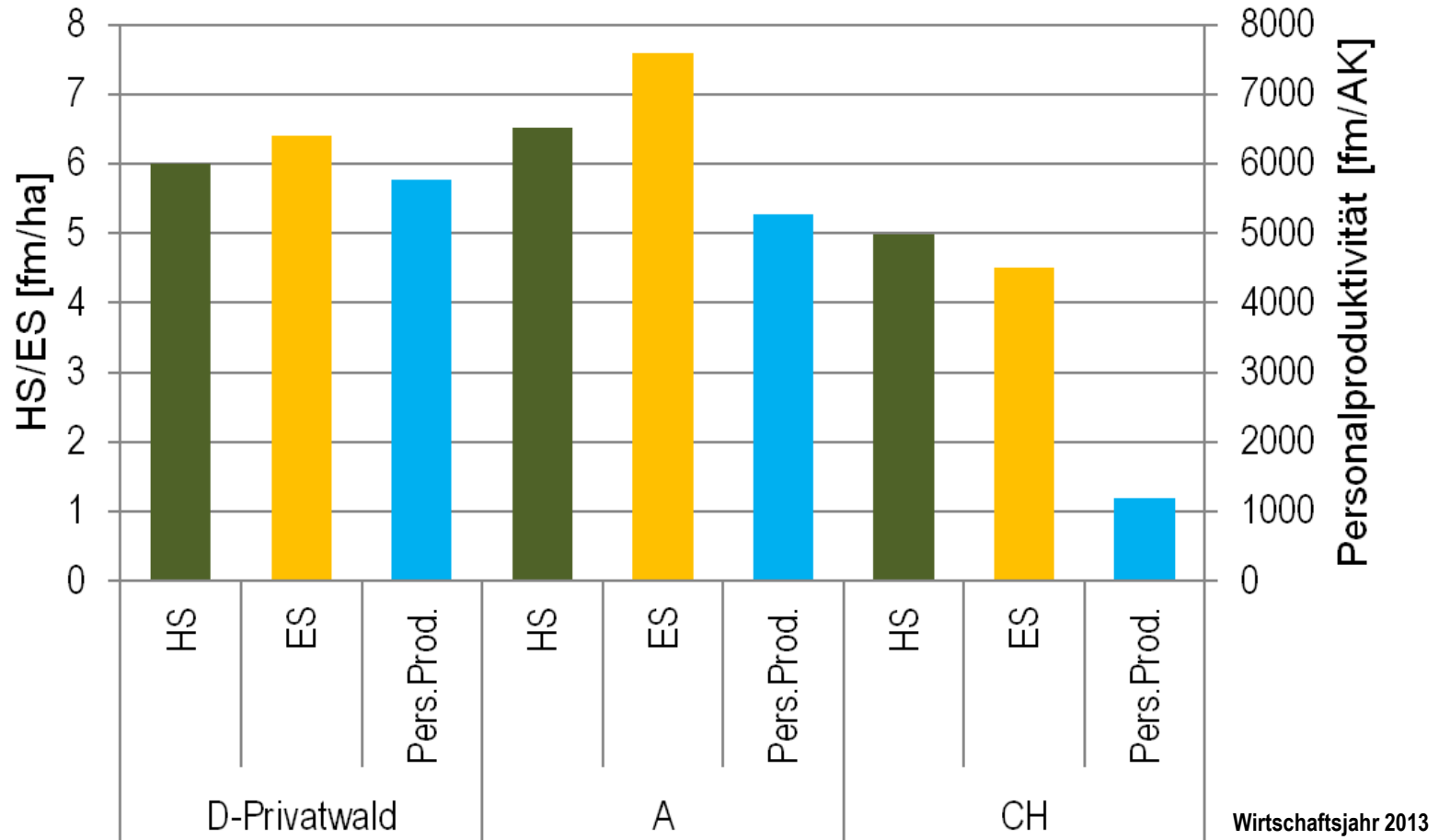
Eigene Darstellung, Wirtschaftsjahr 2014

Wettbewerbsfähigkeit als Vergleichsmaßstab?



- Begriffsdefinition: *„Das Vorhandensein und die Anwendbarkeit von Merkmalen die es dem Einzelnen, einem Unternehmen, einer Branche oder einer Volkswirtschaft ermöglichen, wirtschaftlichen Erfolg im Wettbewerb zu erzielen.“* (Brockhaus, 2004)
- *„Internationale Wettbewerbsfähigkeit ist dann gegeben, wenn Unternehmen ihre Produkte auf ausländischen Märkten zu Preisen absetzen können, die die entstandenen Kosten decken und zudem noch eine angemessene Rendite erbringen (Preis-Wettbewerbsfähigkeit).“* (Gabler Wirtschaftslexikon, 2016)
- *Die Wettbewerbsintensität ist in der Holzproduktion vergleichsweise sehr gering → Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität und Profitabilität als relevante Vergleichsmaßstäbe*

Produktivität der Holzproduktion

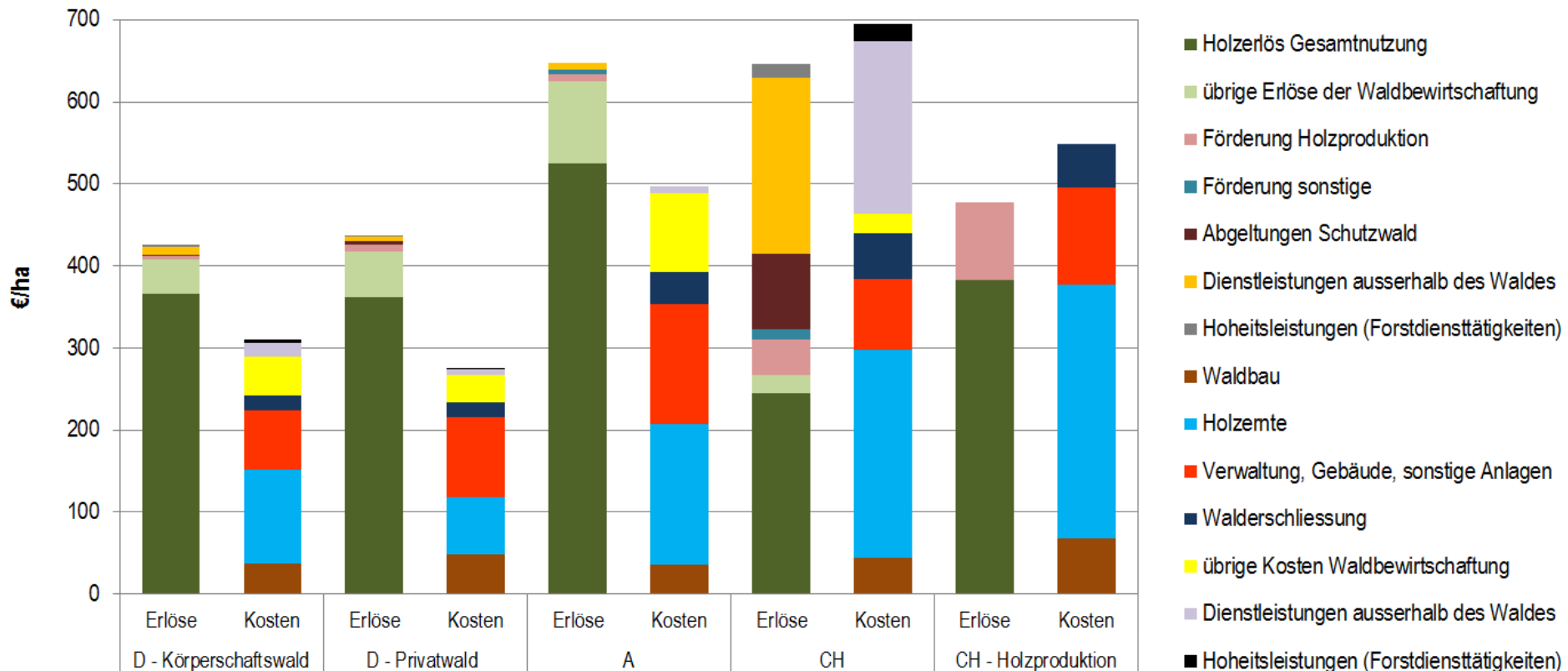


Erlöse und Kosten als Determinanten der Wirtschaftlichkeit



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften

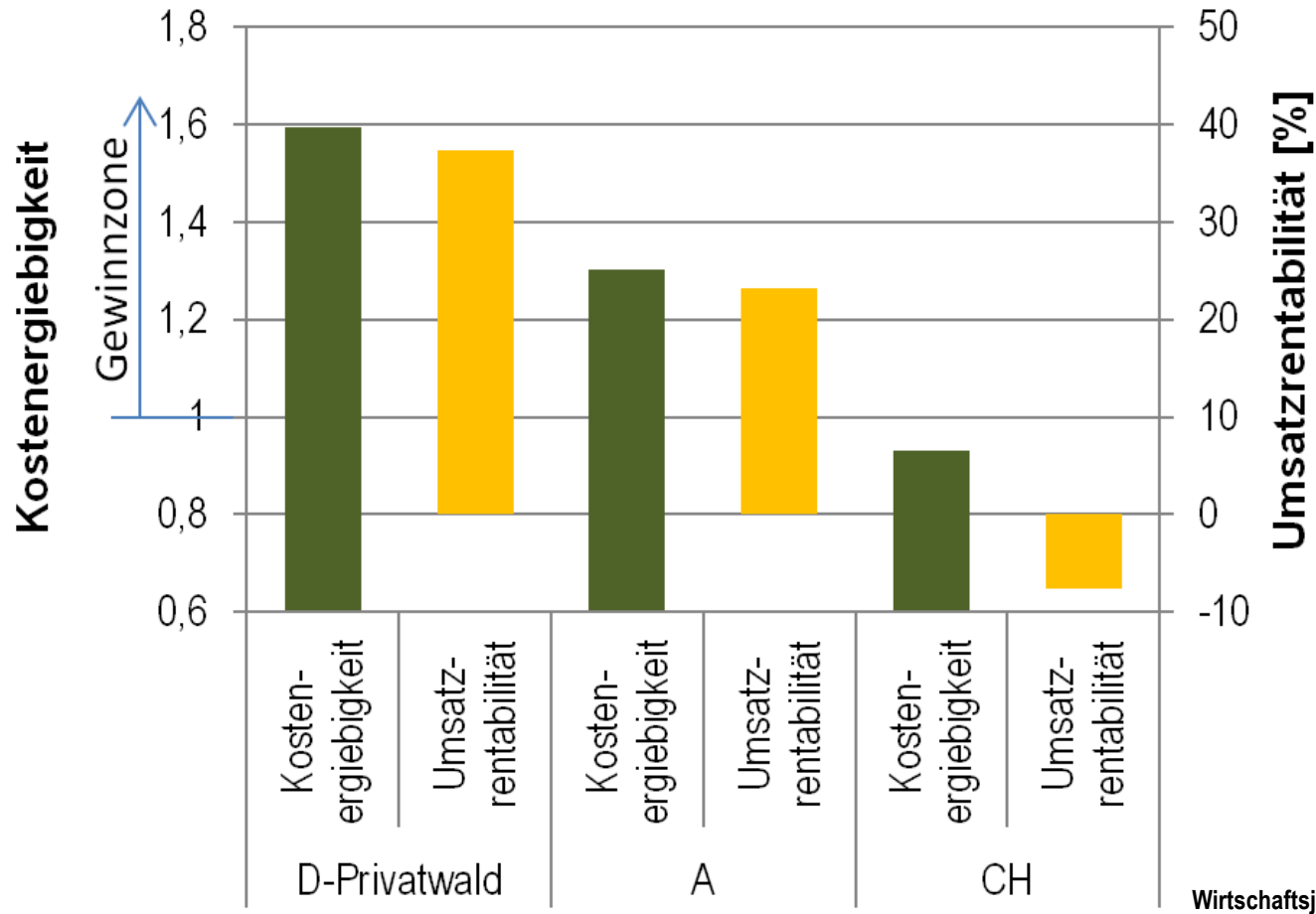
Wirtschaftsjahr 2013



Wirtschaftlichkeit und Rentabilität der Holzproduktion



Universität für Bodenkultur Wien
 Department für Wirtschafts- und
 Sozialwissenschaften



Profitabilität der Holzproduktion



- D und A erreichen im Durchschnitt deutlich positive Ergebnisse in der Holzproduktion, in CH ist der Durchschnitt negativ
- Die Stückkosten der Holzernte unterschieden sich deutlich:
D Privatwald: 20,5 €/fm, A: 26,1 €/fm, CH: 57,5 €/fm
- Holzerlöse je Efm in D und A deutlich höher (~25% 2013) als in CH
(Achtung auf Sortimentsunterschiede)
- Förderungen in CH deutlich höher als D und A
(D Privatwald: 1,8%, A: 1,2%, CH: 6,7%,)
- Die öffentlichen Waldeigentümer in der Schweiz tragen auch dauerhafte Verluste in der Holzproduktion

Zusammenfassung



- Vorsicht bei ad hoc Vergleichen von KNZ gegeben
- Internationale Vergleiche (Einzel- und Überbetrieblich) erfordern detailliertes Wissen
- Testbetriebsnetze ermöglichen nationale Betriebsvergleiche (ERFA-Gruppen) und unterstützen internationale Vergleiche
- Belastbare Performance-Vergleiche setzen eine einheitliche Zielsetzung voraus



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften

Danke für die Aufmerksamkeit!



DI Dr. Philipp Toscani

Universität für Bodenkultur Wien
Institut für Agrar- und Forstökonomie
philipp.toscani@boku.ac.at
Feistmantelstraße 4
A-1180 Vienna
Tel.: +43 1 47654-73316
Fax: +43 1 47654-73309
www.boku.ac.at/afo



Nähere Informationen zur Thematik des forstlichen Kennzahlenvergleichs in der DACH-Region finden sich in:

- Sekot et al. (2011): Improving the International Compatibility of Accountancy Data: The “DACH-Initiative”, Small-scale Forestry
- Bürgi et al. (2016): Forstbetrieblicher Kennzahlenvergleich Deutschland – Österreich – Schweiz, Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen
- Bürgi et al. (2016): Forstbetriebe Zentraleuropas unter der Lupe. Forstbetrieblicher Kennzahlenvergleich zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz, Wald und Holz



- Brockhaus, 2004: Der Brockhaus Wirtschaft
- Bürgi P, Thomas M, Pauli B. 2015: Forstwirtschaftliches Testbetriebsnetz der Schweiz: Ergebnisse der Jahre 2011-2013. Bundesamt für Umwelt, Bundesamt für Statistik, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, Waldwirtschaft Schweiz, editors. Bern: Bundesamt für Statistik.
- Bürgi P., Sekot W., Ermisch N., Pauli B., Möhring B., Toscani P., 2016: Forstbetrieblicher Kennzahlenvergleich Deutschland – Österreich – Schweiz; Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen 167 (2016) 2: 73-81
- Bürgi P, Sekot W, Ermisch N, Pauli B, Möhring B, Toscani P, 2016: Forstbetriebe Zentraleuropas unter der Lupe. Forstbetrieblicher Kennzahlenvergleich zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz; Wald und Holz. 97 (4): 24–27
- Gabler Wirtschaftslexikon, 2016: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/> (abgefragt 03.11.2016)
- Sekot W., Rothleitner G. 2009: Kennzahlenanalyse und Kennzahlenvergleich auf Basis der forstlichen Betriebsabrechnung
- Sekot W, Fillbrandt T, Zesiger A. 2011: Improving the International Compatibility of Accountancy Data: The “DACH-Initiative” Small-scale Forestry 10:255–269.